



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.



45. Jahrgang

Nr. 7/8 – Juli-August 1994



Urlaubszeit – Reisezeit

*Wir wünschen allen Lesern des Waldreiter
eine sonnige Urlaubszeit*

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkasse-Service



Sparkasse Stormarn

Stormarn · Norderstedt · Hamburg

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

3. August und 7. September 1994: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen



R. Kogel
vorm. Blumen-Lütge

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel.+Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30–18.00 Uhr
samstags 8.00–12.30 Uhr, sonntags geschl.
NEU: ab sofort durchgehend geöffnet!

Schiffsfahrt auf der Oberelbe mit dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“

Am Sonntag, den 18. September 1994 wird eine kombinierte Tagesfahrt mit Bus und Schiff auf der Oberelbe von Lauenburg nach Bleckede veranstaltet mit dem historischen Raddampfer „Kaiser Wilhelm“.

Abfahrt: 12.30 U-Bahn Großhansdorf 12.45 U-Bahn Schmalenbeck

Zwischenhalt am Rathaus

Abfahrt des Dampfers 14.15 Uhr

Kaffeetrinken an Bord möglich.

In Bleckede kleiner Stadtrundgang mit Besichtigung des SchloßInnenhofes.

Fahrpreis: Bus und Schiffsfahrt DM 25,00 für Mitglieder

DM 30,00 für Nichtmitglieder

Anmeldungen an Wergin 661 40, oder an Rosch 634 08

Wanderung

Die nächste Tageswanderung findet am Sonnabend den 13. August 1994 statt und führt zum Ratzeburger- und Mechower See.

Die Führung hat Frau Gertrud Karnstedt. Treffpunkt 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut, Anfahrt mit Pkw (Mitfahrgelegenheit vorhanden).

Wanderstrecke ca. 20 km. Rucksackverpflegung, am Schluß Kaffeeeinkehr.

Nachmittagswanderungen

Die kommende Nachmittagswanderung findet am Sonnabend, den 16. Juli statt. Die 11 km lange Wanderung führt uns zum Elbufer und zur Elbgeest nahe Tespehude.

Dann folgt am 20. August die obligatorische Heidewanderung. Sie führt von Döhle in Richtung Wilsede, den Pastor-Bode-Weg zurück nach Döhle.

Für die am 10. September stattfindende Wanderung muß das Reiseziel noch erkundet werden.

Für alle Wanderungen gilt: Treffen 13.00 Uhr, Bahnhof Kiekut, gemeinsame Kaffeetafel und für die Autofahrer, bitte Pkw mitbringen.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert ganz herzlich
Gerda Quast zum 75. Geburtstag am 7. Juli
Elly Pix zum 75. Geburtstag am 20. August

Als neue Mitglieder im Heimatverein begrüßen wir recht herzlich...

Gisela Günther
Andrea Petersen-Dreger
Martin Sommer-Schurfeld
Britta Sommer-Schurfeld
Manuel Sommer-Schurfeld

Jörg Dreger
Tom Dreger
Meik Sommer-Schurfeld
Jennifer Sommer-Schurfeld
Marcel Sommer-Schurfeld

Radwandergruppe „Heiße Reifen“

Die nächste Radwanderung findet statt am Sonntag, den 17.07.1994. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut mit Rucksackverpflegung für Picknick.

Unser Ziel ist Mölln. Für August ist eine Radtour am Sonntag, den 14. geplant. Treffen wie gewohnt um 10.00 Uhr U-Bahn Kiekut.

Anmeldungen für beide Touren unter 662 90 bei A. Brodersen.

Die Fahrt zur Freilichtoper nach Eutin am 6. August ist aus- gebucht.

Die Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr U-Bahn Kiekut. Nach einem Kaffeepicknick am See, machen wir die traditionelle Wanderung um den Eutiner See. Es bestehen Möglichkeiten statt der Wanderung eine Schiffsfahrt oder nur einen Spaziergang zu machen. Abendessen in den Schloßterrassen.

Aufgeführt wird die Oper „Turandot“ von G. Puccini.

Beginn der Aufführung 20.45 Uhr. Preis einschl. Busfahrt: DM 60,00

Rückkehr gegen 0.30 Uhr.

Voranzeige

Schon jetzt möchte der Vostand auf eine Matinee am Sonntag, den 25. September aufmerksam machen. Es spielen von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Jazzband „Pickled Onions“ im Walldreitersaal, bei schönem Wetter vor dem Rathaus, flotte Musik für alle Jahrgänge. Nach dem fröhlichen Sommerzauber, den die Gemeinde seinen Bürgern am 25. Juni bot und dem erfolgreichen Familientreffen anlässlich unserer Fahrrad-Rallye am vergangenen Sonntag möchte der Heimatverein seine Mitbürger noch einmal zum Sommerausklang zusammenführen.



DREGER

Immobilien

Der kompetente Berater
bei Verkauf / Vermietung
Ihrer Immobilie.

Dipl.-Kfm. Jörg Dreger, Hermesstieg 5, 22927 Großhansdorf, Telefon 04102 / 6 48 84

NEU

- KONTAKTLINSEN bei SCHMIDT
– das Brillen-Atelier!
- jahrelange Erfahrung
- modernste optische Geräte
- ab sofort KONTAKT-BEREIT!

Linsen suchen? Nicht mit Focus.

Das Linsen-Suchen hat ein Ende: mit Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Nicht unverlierbar, aber bezahlbar. Dank Focus in der 6er-Packung haben Sie immer Ersatz zur Hand. Einfach optimal verträglich, für Augen und Geldbeutel. Testen Sie Focus jetzt – selbstverständlich kostenlos.

Focus®
Linsen im 4-Wochen-Takt



Jetzt kostenlos bei Ihrem Optiker testen:


Schmidt
Das Brillen-Atelier

Großhansdorf
Eilbergweg 14
Tel. 0 41 02 / 6 73 47

Zum Tode von Jeanette Sturm

Sie war eine bekannte Persönlichkeit in Großhansdorf, genauer gesagt im Ortsteil Schmalenbeck. Es war nicht nur ihr Ruf als Malerin, der sie bekannt gemacht hat, es war einfach ihre extravagante Erscheinung die im Ort auffiel,

immer sorgfältig und modisch gekleidet mit passendem Hut und jahrzehntelang von einem, von ihr zärtlich geliebten, schwarzen Scotch-Terrier begleitet. Mit ihrer zarten Gestalt wirkte sie bis ins Alter hinein jugendlich, und sie sprach gern mit Leuten, Hundebesitzer sind kontaktfreudig. Wer Frau Sturm näher kannte, wußte ihre freundliche, bescheidene, liebenswürdig temperamentvolle Art zu schätzen.

Am 15. Juni 1994 ist Jeanette Sturm in ihrem Haus an der Sieker Landstraße im 80. Lebensjahr verstorben.

Ihre Lebensgeschichte ist ein typisches Frauenschicksal unserer Zeit. 1915 in Hamburg geboren, studierte Jeanette Sturm an der Fachschule für Mode und an der Kunsthochschule. Ihren Lebensunterhalt mußte sie sich dann als Modezeichnerin verdienen. Nach dem Kriege arbeitete sie eine zeitlang als Pressezeichnerin bei Gerichtsprozessen. Aber erst nach dem Tod ihres Mannes konnte sie sich



**DER WALDREITER**

**älteste Zeitschrift
Großhansdorfs!**

Unsere Inserenten sichern mit ihren Anzeigen seit 45 Jahren das Erscheinen des Waldreiters!

Haben Sie auch Interesse? Rufen Sie uns an: (040) 60 70 80 1
oder faxen Sie mit uns: (040) 607 23 30!

Ansprechpartner: Frau Tiedemann

ihrer eigentlichen Neigung, der schon in der Schule entdeckten Liebe zur freien Malerei, widmen.

Jeanette Sturm hat ein umfangreiches Werk hinterlassen, das in mehreren Ausstellungen zu sehen war.

Sie zeichnete gut, aber ihre eigentliche Liebe galt dem Aquarell. Besonders gut gelangen ihr Blumenmotive, Rosen, Hortensien und immer wieder Stiefmütterchen. Damit hat sie viele Menschen erfreut, ihnen gezeigt wie schön die Natur, Gottes Schöpfung ist.

An der Arbeit des Heimatvereins hat sie aktiv und interessiert teilgenommen, zum Beispiel in der Wandergruppe und bei den Ausfahrten. Vor allen Dingen hat sie am „Wald-



reiter“ mitgearbeitet, immer wieder finden sich Zeichnungen von ihr in den Heften. Zwei Beispiele sollen das verdeutlichen, die weihnachtliche Darstellung stammt schon aus dem Jahre 1950 und ist ihre erste Arbeit für die Zeitschrift, während das Rathaus in Krempe im April 1994 auf einer Tagesfahrt des Heimatvereins entstanden und wahrscheinlich ihre letzte Arbeit überhaupt ist.

Künstler hinterlassen ein Werk und können darin für die Nachwelt weiterleben. Wir wollen Jeanette Sturm in guter Erinnerung behalten.

Joachim Wergin



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE
22927 GROSSHANSDORF
TELFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02



Gärtnermeister **Ullrich Petri** Gartengestaltung

SIEK

bei Ahrensburg 0 41 07 / **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU - MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 22927 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbaufenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI **Stölting** Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Fahrradrallye des Heimatvereins war ein großer Erfolg.

Am Sonntagmorgen trafen sich bei herrlichstem Sommerwetter 72 Großhansdorferinnen und Großhansdorfer am Bahnhof Kiekut, um an der vom Heimatverein ausgearbeiteten Rallye durch unseren schönen Ort teilzunehmen. Jung und alt, Vater und Mutter, Oma und Opa mit ihren Kindern waren dabei. 15 Stationen waren auf einem etwa 16 Kilometer langen Rundkurs anzufahren, und die Fragen waren nicht einfach, sie reichten von „wieviel Katzen wohnen im Tierheim“ bis zu „wer heiratet am 4. Juli“. Das erforderte Findigkeit und Ortskenntnisse. Außerdem wurde die Verkehrssicherheit der Fahrräder durch die Polizei geprüft.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei und hatten viel Spaß an der Tour, gewinnen konnten aber nur Einige. Da war das Preisgericht unbittlich. Schließlich konnte Horst Rosch, der Vereinsvorsitzende, die Sieger verkünden. Es waren in den Gruppen

- A die Familien Büchmann, Südmeyer und Kruse
- B die Jugendlichen von 11–14 Jahren
Henning Beutel, Clemens Zellner und Tobias Beutel
- C bei der Jugend die Herren Sommer, Rusch und Schmidt.

Die zahlreichen Helferinnen und Helfer vom Heimatverein hatten unter Leitung von Clemens Haffner genauso viel Spaß an der Sache, und so sind alle sich gegenseitig ein bißchen nähergekommen und haben unser schönes Walddorf ein bißchen besser kennengelernt.

J. W.

Großhansdorf feiert

Während der Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr am Sonnabend, den 18. Juni noch sehr unter Regen zu leiden hatte, war der 10. Sommerzauber am Rathaus am darauffolgenden Sonnabend von herrlichstem Sommerwetter begünstigt.

Viele ließen sich aber nicht davon abhalten, „ihre“ Feuerwehr zu besichtigen, die Kinder bestaunten und erkletterten die blitzenden Fahrzeuge, erfreuten sich an der Negerkußmaschine und dem Klettermaxe. Für musikalische Unterhaltung sorgten zwei Bands.

Eine hochherzige Spende kam von der Familie Granfa, deren Reetdachhaus, der ehemalige „Deutsche Ring“ an der Hoisdorfer Landstraße im vorigen Jahr abgebrannt war. Das Ehepaar bedankte sich mit einer Tragkraftspritze für den Einsatz der Feuerwehr und die Errettung aus großer Gefahr.

Das von der Gemeindeverwaltung immer wieder mit sehr viel Liebe organisierte Sommerfest, konnte in diesem Jahr schon zum 10. Mal gefeiert werden und ist zu einer festen Einrichtung im Leben unseres Ortes geworden. Es ist alle Jahre ein richtig gemütliches Familienfest geblieben, wo man Freunde und Nachbarn treffen, an Tischen einen Kaffee oder ein Bier trinken und den verschiedenen Darbietungen zuhören kann. In diesem Jahr gab es wieder viel zu sehen und zu hören, und es war für jeden etwas dabei, vom Schulchor Großhansdorf, dem Spielmannszug aus der befreundeten Gemeinde Tessin bei Rostock, einem Zauberer und einem Bauchredner, bis hin zu den entzückend tanzenden „Waldgeistern“ und unwahrscheinlich temperamentvollen und schmissigen Volkstanzgruppe aus Moldawien. Auch für die Kleinen war mit Kaspertheater, der Dampfeisenbahn „Molly“ und der beliebten Hüpfburg gut gesorgt.

Und abends war Schwoof, und das wurde an diesem erstmals herrlichen und milden Sommerabend auch ausgiebig wahrgenommen.

J. W.

Reformhaus Korioth

am U-Bahnhof Schmalenbeck · Haberkamp 3
22927 Großhansdorf,
Tel. 0 41 02 / 6 48 58
Das einzigartige Warensortiment



Treffpunkt
gesundes
Leben



fleischerei dunkhase

PARTY-SERVICE
EIGENE HERSTELLUNG

Haberkamp 3 · 22927 Großhansdorf · Telefon 0 41 02 / 6 29 27
am U-Bahnhof Schmalenbeck · Parkplätze vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo. 7.00–12.30 Uhr, Di.-Fr. 7.00–12.30 u. 14.30–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
22927 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Eine Linde

Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde: Den Dichter, der das geschrieben hat, den könnte ich doch glatt – O nein! Ich weiß etwas viel Besseres: Ich wünsche ihm ein Kabriolett, weiß mit roten Ledersitzen und nirgendwo einen Parkplatz, nur unter dieser bescheuerten Linde.

Wenn er dann im Frühjahr, ganz betört vom Duft seiner Linde, anheben will zu singen, dann tropft es clam-heimlich aus eben dieser Linde myriardenfach auf und in sein Auto, denn unser Dichter ist ja etwas weltfremd, er hat natürlich vergessen, das Verdeck zu schließen.

Der schöne Lack! Der Glanz des Neuen ist ein für allemal dahin. Und die roten Lederpolster? Als hätte er in Uhu pur gefaßt.

Eine Tragödie möchte er jetzt schreiben. Aber er kann ja nicht, er muß ja putzen. Die Götter nannten es übrigens Nektar, was da so klebrig von der Linde troff. Für sie war es ein berauschendes Getränk.

Aber können die Götter hier denn mitreden? Sie hatten doch noch keine Autos, nur Flügelschuhe und son Kram. Und außerdem wohnten sie oberhalb der Baumgrenze.

Unser armer Poet hat jetzt eine kleine Verschnaufpause, denn selbst eine Linde hat irgendwann einmal ausgeblüht, und hoffnungsvoll öffnet er wieder das Verdeck.

Aber wie schon gesagt, die Linde hat ausgeblüht. Da sind die winzigen aber zahllosen Blütenblättchen doch überflüssig, oder? Wohin damit? Rein in des Dichters Auto, vier Eimer voll beim erstenmal und dann immer kleckerweise Nachschlag.

Während der Ärmste noch putzt und fegt und fegt und putzt, schwellen die Fruchtknoten. Und praktischerweise wächst auch gleich das kleine Propellerblatt, um die Früchte in alle Winde zu treiben. Nur – wenn sie dann endlich reif sind, und das geht schneller als der Dichter denkt, dann weht gerade kein Wind. Und die kleinen Bommeln fallen nur geradewegs auf und in sein – ehemals – schönes Auto.

Die Früchtchen waren mit einem winzigen Tropfen Klebkram an einem winzigen Stengelchen befestigt – ach, unser Dichter kennt das ja schon.

Sein Auto ist ein Bild des Jammers. Wozu hat er eigentlich ein aufklappbares Verdeck? Kaum läßt er es mal offen, schon schmeißt ihm die Linde all ihre überzähligen Blätter ins Auto. Dabei ist doch noch lange kein Herbst. Und er fragt bang: Weißt Du wie das wird?

Kommt dann endlich der Herbst, dann werden seine Armmuskeln stark vom ewigen Blätter fegen, und es hört und hört und hört nicht auf. Kann denn eine einzige Linde so viele Blätter haben?

Aber irgendwann gibt die Linde einfach keine Blätter mehr her, obwohl noch eine ganze Menge dransitzen. Der Dichter darf sich ein wenig verpusten. Das hat er auch bitter nötig, denn der nächste Schlag ist grauenhaft.

Der erste Herbststurm reißt alles überflüssige Gezweig von der alten Linde. Ja, wenn es nur Reisig wäre . . . Aber es waren auch ein paar kapitale Äste ausgebraucht und überzählig. Leider gibt so etwas unschöne Dellen auf dem Blech.

Daß nun den ganzen Winter immer wieder kleine Zweige sich einfach nicht mehr an der Linde festhalten können, das nimmt der Dichter kaum mehr wahr – das wird so nebenbei erledigt.

Aber wie singt schon Richard Wagner in seiner Walküre? „Winterstürme wichen dem Wonnemond . . .“

Ja und im Wonnemonat Mai, da steht des Dichters Linde da in einem ganz zauberhaften Grün. Sie wirft in aller Unschuld einen ersten zaghaften Schatten und niemand könnte glauben, daß sie auch noch mit ganz anderen Dingen werfen kann.

URLAUBSZEIT -

PLATTDEUTSCH

Hans Hansen Palmus
ALLDAG HETT BUNTE
FLÜNKEN

10 Illustr. von Kurt Schmischke
DM 9,80

Heinrich Kahl
KÜSEL
Plattdeutsche Gedichte/
Hochdeutsche Übertragungen
DM 24,00

HEIMATKUNDLICHES

- PREISWERT! -

Anne u. Hans-Gert Matthiesen
DAS HAMBURGISCHE BEIMOOR
DM 12,00



Stormarner Schriftstellerkreis
AUF DEM WEG ZU
MATTHIAS CLAUDIUS
Zeichnungen des Malers Gerhard Bradt
DM 12,00

Stormarner Schriftstellerkreis
... DIESES LAND
STORMARN ...
Lyrik, Prosa und Geschichtliches
18 Illustr. des Malers G. Bradt
DM 12,00

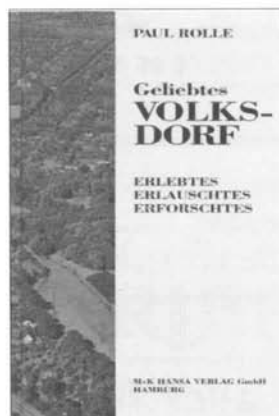
erhältlich in allen Buchhandlungen –
in Großhansdorf bei BUCHHANDLUNG KOHRS

LESEZEIT



GESCHICHTLICH

jeder Band des JAHRBUCHES für den Kreis Stormarn DM 24,-



FÜR DIE WANDER- FREUNDE

Angelika Blume / Jörg Bender
AUF INS GRÜNE
10 Wandervorschläge
rund um Hamburg
DM 2,50



Paul Rolle
GELIEBTES VOLKSDORF
Erlebtes - Erlauchtes - Erforschtes
3. Aufl., DM 38,00



In der **Ferienzeit** sind wir für Sie da!
Mo.-Fr. 9-12.30 und 14.30-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
Die individuelle Reiseplanung beginnt in der

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 22927 Großhansdorf, ☎ (0 41 02) 6 60 55

REISEFÜHRER · REISEBERICHTE · LANDKARTEN · STADTPLÄNE



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 5 11 81
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 80 55

Wir versenden für Sie innerhalb Deutschlands.

3 Jahre



WEINFASS Torsten Preßler
Weine aus aller Welt

Unser Angebot im Sommer:

CIDRE 0,75 l DM 5,50

PROSECCO 0,75 l DM 7,50

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, langer Do. bis 19.30 Uhr

Sieker Landstraße 175, 22927 Großhansdorf, Tel. 0 41 02 / 6 26 84



Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger:

*Wenn Du Dich wohlfühlst in unserem schönen Ort,
zeig' Deine Verbundenheit und werde Mitglied im Heimatverein.*

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



**Ahrensburger
Zentralheizungs- und Sanitärtechnik GmbH**

Beratung – Planung – Ausführung
Gas- und Ölanlagen – Wartungsdienst

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

Geschehen in Großhansdorf – tatsächlich!

Haben Sie das auch schon mal gehört – oder gelesen – oder auch nicht? In Chicago, nein ich glaube in Los Angeles, vielleicht auch in Frankfurt. Wie dem auch sei: Da haben sich zwei Autofahrer um einen Parkplatz ein Duell geliefert und einer wurde erschossen!

Ärgerlich ist es schon, wenn einem der Parkplatz „vor der Nase weggeschnappt wird“ – und dann das hämische Grinsen dabei, diese Siegerpose, dieses unausgesprochene „Ha!“ Den Platz würde man noch verkraften, einen anderen finden, aber dieses „Ha!“ – Das ist reiner Wahnsinn! „Wurmt ein’n ja doch – auch wenn man längst das gute Stück bald darauf untergebracht hat (vielleicht noch viel besser!).“

Also mir ging es so – und das tatsächlich hier bei uns in Großhansdorf: Nein, nicht die Siegerpose, kein hämisches Grinsen und auch nicht mit „Ha!“ – aber der Parkplatz war weg und das kam so: Komme ich da doch zum Kiekut-Markt am Freitag und sehe auf einem Parkplatz (meinem Lieblingsparkplatz!) eine Stelle frei. Also: ranfahren, Blinker raus und ... ja da kam ein schicker roter Flitzer von der anderen Seite mit einer hübschen jungen Dame am Steuer, ach was sage ich – am Volant. Nun gut, wer einen Parkplatz zuerst erreicht, hat das Vorrecht, ihn zu benutzen. Vorrecht hin, Vorrecht her – ich mache eine fast devote Handbewegung und die Dame lächelt, nickt und fährt ein, während ich mir die Nase wische. Pech! – Aber ... der Kavalier ... und schweigt! – Etwas weiter entfernt fand ich dann auch für mein Vehicle einen geeigneten Platz und begab mich unter das Volk auf dem Wochenmarkt.

Kurz darauf, vor einem der Stände, kommt die Dame auf mich zu, überreicht mir eine langstielige Rose und sagt: „Vielen Dank für den Parkplatz! Das war nett von Ihnen!“ – Also, ich habe den Mund so schnell gar nicht wieder zu gekriegt, stotterte verlegen und überrascht ein „Dankeschön“. Weg war sie – und so wiederhole ich dieses hier nochmals schriftlich – vielleicht liest sie ja den Waldreiter! „Herzlichen Dank!“

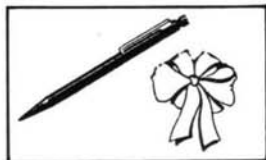
Jens Westermann

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Das neue Schuljahr rückt heran,
bei **RLEPER** denkt man schon daran:
mit Heften, Zirkeln, Schreibpapier,
für Anfänger ein Kuscheltier,
auch Füller gibt's in großer Zahl,
da trifft man gerne seine Wahl,
Buntstifte, Kreiden, Zeichenblock,
Ringbücher sind in Farbe „top“ –
bei **RLEPER** wird Euch viel geboten,
viel Glück und immer gute Noten!



bei **RLEPER**
kauf' ich gern!

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

HARRING

Immobilien

Kaufinteressenten suchen durch uns:

- Mehrfamilienhäuser
- Einzelhäuser
- Grundstücke
- Wohn- u. Geschäftshäuser
- Eigentumswohnungen

**Bitte sprechen Sie uns an und nutzen Sie
unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil**

MANH. ALLEE 85 · 22926 AHRENSBURG · ☎ (04102) 50600 · FAX 1555

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung – Bausanierung – Stellung eigener Gerüste.

Wir haben noch 2 Ausbildungsplätze für Maler/innen frei.



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942



Die SVG-Reisegruppe berichtet.

Schottland – wo konnte man es einordnen? Nirgends, – denn es hat seine eigene unverwechselbare Landschaft. Die unsichtbare Grenze geht durch Großbritannien, alles ist dann nur noch schottisch und man ist stolz darauf. Saubere Städte, hübsche gepflegte Ortschaften, wunderschöner Baumbestand auf den Weiden, lassen alles wie eine Parklandschaft aussehen. Im Süden denkt man an unsere Heimat, doch statt Knick – eine Heckenlandschaft. Doch zum Norden verändert sich das Bild, Steinmauern – kunstvoll aufgeschichtet ersetzen im kargen Hochland die Bäume und Büsche. Schafe überall und die sind pflegeleicht, sie verlieren das Wollkleid und die Wolle wird auf den Feldern und Bergen eingesammelt, eine ganze Industrie lebt davon, die Spinnereien und Tuchfabriken. Das Hochland beeindruckt durch schneebedeckte Berge, mit Heidekraut bewachsene Hügel, die im Mai dunkelgelb leuchten, der Stechginster bringt diese Farbenpracht hervor. Die großen Seen, genannt LOCH, versteckt in den Wäldern, einer schöner als der andere und zum Süden hin heißen die Lochs dann wieder LAKE.

Auch die Sprache ist nicht nur englisch, sie ist mit gälisch durchsetzt und man muß sehr aufpassen, um alles zu verstehen, besonders schwierig wird es, wenn eine Führung durch eine Whisky-Brennerei schnell übersetzt werden soll, mit etwas Phantasie steht man auch das durch.

Neun Tage reichen gerade zum Kennenlernen, aber auch zu entscheiden: Es lohnt sich noch einmal wieder zu kommen.

Rita Wolter

Auf den Spuren von Wikingern, Pikten und Scoten

oder: Wie man mit dem Fahrrad zur See fährt. Ein Bericht von Peter Tischer

– Fortsetzung und Schluß –

Es ist eine Unart „moderner“ Menschen, nicht mehr an Wunder zu glauben. Dennoch verhindern immer wieder Kinder, daß dieser Glaube verlischt. Wäre es nicht ein Wunder, wenn in dem tiefen, undurchsichtigen Gewässer von Loch Ness ein „Ungeheuer“ leben würde? Unsere Kinder glauben das. Wenn überhaupt, sagen die Wissenschafter, dann ist das nicht ein Ungeheuer, sondern eine Fischeosaurier-Mischpoke von mindestens 35 Exemplaren, denn ansonsten hätte sich der Bestand seit der Zeit der Urzeitriesen gar nicht erhalten. Aber immer noch war es nicht so weit, daß unsere drei Kinder am Ufer von Loch Ness stehen konnten, um Saurier statt Enten zu füttern. Der gewaltige See gab kein Geheimnis preis, als wir auf seiner Südseite entlangradelten. Bei Foyers führte uns die bis dahin bequeme Uferstraße wieder hoch in die Berge, so daß wir des Monsters See auch noch aus der Perspektive der umliegenden Berge sehen konnten. Mit Schwung rauschten wir dann hinunter nach Fort Augustus und konnten noch einmal über das gewaltige Loch Ness in seiner ganzen Länge von 40 Kilometern zurückblicken. In der Nähe der Schleusen des Caledonischen Kanals schlugen wir unsere Zelte auf.

Auf dem nordwestlichen Ufer von Loch Lochy folgten wir einer sehr schwungvollen Forststraße, von der der motorisierte Straßenverkehr verbannt war, nach Gairloch, wo wir uns in einem gemütlichen Cafe die Finger wärmten, denn die meiste Zeit hatte uns kühl temperierter schottischer Hochlandregen eingeweicht. Bis Fort William fuhren wir auf dem Treidelpfad des Caledonischen Kanals weiter, wobei uns die Schafsgitter immer wieder zum

Absteigen nötigten. Vor Ft. William bestaunten wir die Schleusenkette, die den Kanal wie eine Treppe hinunter auf Meeresniveau bringt.

Die Stadt zu Füßen des Ben Nevis ist so etwas wie das Tor zu den Highlands. Viele hiker (Bergwanderer) starten hier, versorgen sich mit Vorräten und Material. Der Campingplatz war ein einziges Feldlager von Wanderfreaks und Outdoor-Fans oder solchen, die sich dafür hielten. Nicht selten kommt einer im Rettungswagen wieder auf der Stichstraße in den Glen Nevis in die Stadt zurück. Die schmalen Wanderpfade und die nassen Felsen sind nicht ungefährlich, und mancher mutet sich zuviel zu.

Daß wir den schottischen Autofahrern nur ungern zur Last fielen, erwähnte ich schon. Auf den nächsten Meilen Richtung Oban mußten wir uns geschwind wieder daran erinnern und setzten bei Corran Ferry zur weniger befahrenen Seite des Loch Linnhe über. Hier führte uns die Straße bald von dem breiten Fjord weg in den Glen Tarbert über einen Bergsattel hinüber zum Loch Sunart, an dem wir in Strontian einen Kunsthandwerksladen mit einem kleinen Restaurant fanden und eine wunderbare homemade soup



„Eine tierische Steigerung“. Vor die Abfahrt zum Loch Sunart haben die Götter den Schweiß gesetzt.

bekamen. Zurück auf der Straße nach Lochaline hatten wir einen schweren Anstieg zu verkraften. Von der Höhe entlohnnte das herrliche Panorama der Grampians auf der anderen Seite des Loch Linnhe.

Es gibt kein freies Land mehr. Überall sind letztlich doch Zäune, und auch die Highlands sind Grundbesitz. Deshalb sollte bei freiem Zelten immer der Grundsatz „Erst fragen, dann aufbauen!“ eingehalten werden. Ist die Gegend so einsam, daß niemand gefragt werden kann, wird sich allerdings niemand dran stören, wenn der Grundsatz umgekehrt wird. Nur sollte niemand auf die Idee kommen, innerhalb der staatlichen Neuaufforstungen zu zelten. Uns geschah es, daß ein unerbittlicher Forstmensch die Rote Karte zog und trotz einbrechender Dunkelheit wieder vor den Zaun seines geschonten Wäldchens schickte. Notlagen schweißen bekanntlich zusammen, und so gelang es uns, obwohl es mittlerweile stockdunkel war, unsere Zelte bewohnbar auf einer Wiese aufzubauen.

Nachdem wir am nächsten Morgen den Ort unserer Vertreibung auf der Fähre nach Fishnish auf der Insel Mull verlassen hatten, begannen wir unser „Tagewerk“ auf dem Fähranleger in Fishnish mit einem herzhaften Frühstück an der Imbißbude eines echten Seebären, der sich über unseren Hunger freute und uns mit herzhaften Sachen versorgte.

Über die Küstenstraße am Sound of Mull entlang rollten wir dann nach Craginure, von wo aus uns eine größere Fähre hinüber nach Oban brachte, einer kleinen Stadt, die sich einigem touristischen Interesse erfreut.

Wir hatten uns auf dem malerischen Farmcamping-Platz von Oban zwei Tage so der Faulheit ergeben, daß wir beschlossen, die Weiterfahrt nach Glasgow mit einem Zug der Scotrail abzuleisten. Damit war unsere große Etappe in Schottland per Rad abgeschlossen, denn ab Glasgow hatten wir ohnehin geplant, die Räder aufzugeben für den Zug nach Newcastle, wo an der Syne-Mündung die „Winston Churchill“ darauf wartete, uns quer über die Nordsee nach Hamburg zu schippern.

Vom England-Kai in Hamburg, nahe den Landungsbrücken, fuhren wir mit den Rädern stolz nach Hause, quer durch die Stadt, wie routinierte „alte Hasen“. Wer mit dem Fahrrad durch Glasgow und Newcastle fuhr, den konnte Hamburg nicht mehr schrecken.

„Schleswig-Holstein – Eine politische Landeskunde“

Unter diesem Titel hat die Landeszentrale für Politische Bildung Schleswig-Holstein eine empfehlenswerte Broschüre veröffentlicht, in der erstmalig, in einer Sammlung von 30 Aufsätzen, der Versuch unternommen wird, einen Überblick über Staat, Gesellschaft und Wirtschaft unseres Bundeslandes zu geben.

Im ersten Teil werden die Landesverfassung, Wahlen und Wähler, der Landtag, die Landesregierung, die Justiz und Massenmedien behandelt. Es folgt das Sozialprofil von Schleswig-Holstein, das ergänzt wird durch einen besonderen Beitrag über die Rolle der Frauen. Auch über die Kultur, die Bildung und die Wissenschaften wird berichtet.

Ausführlich wird auf Fragen der Wirtschaft, Landwirtschaft, Wirtschaftsstruktur, Raumordnung, Verkehr, Tourismus und Umweltprobleme) eingegangen. Den Abschluß bilden Berichte über die Gemeinden, Städte und Kreise, die schleswig-holsteinische Geschichte, die nationalen Minderheiten und die Konfessionen.

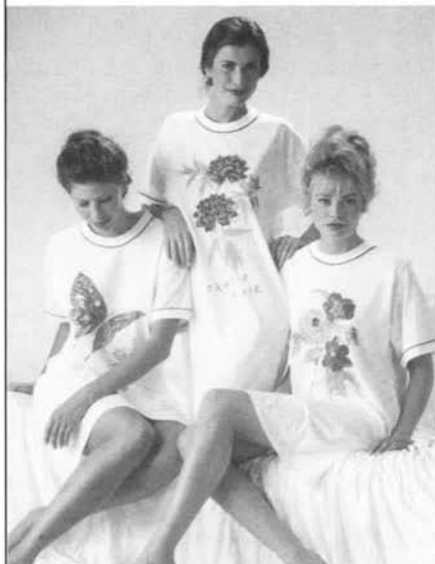
Im Anhang sind die Landesverfassung und eine Zusammenstellung der wichtigsten Daten der Landesgeschichte abgedruckt.

So ist ein Werk entstanden, das viele aktuelle Informationen enthält. Und noch etwas Positives: Die Broschüre ist auf schriftliche Anforderung kostenlos bei der Landeszentrale für Politische Bildung, Düvelsbeker Weg 12, 24106 Kiel erhältlich.

A. Heer

FREIZEITMODE

REDUZIERT!



- **Freundliche Bedienung**
- **Fachberatung und Service**
- **Große Auswahl**

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilberweg 3
GROSSHANSDORF
Tel. 0 41 02 /
6 45 42

TERMINE

Ferienprogramm:

WALDBEGEHUNG am 26. Juli

Unser Förster Günter Scholz bietet allen interessierten Bürgern, insbesondere Schülern ab etwa 10 Jahren, eine Unterbrechung der „Ferienlangeweile“. Treffpunkt zu einer interessanten und lehrreichen Waldführung am 26. Juli um 9.00 Uhr ist die Försterei am Jäckbornsweg Nr. 3.

Anmeldung bei Clemens Haffner Tel.: 6 26 91

**Sonnabend, 24. September 1994,
18.00 Uhr**

61. Schmalenbecker Abendmusik

Hugo Wolf: Italienisches Liederbuch

Jutta Wienke, Sopran; Martin Hundelt, Tenor; Keiko Tamura, Klavier.

Eintritt: 10,- (6,-)

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag, Dienstag,	
Freitag	von 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	von 07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	von 15.00 - 18.00 Uhr

Anschriften:

Studio 203: Mehrzweckraum im Schulzentrum, Sieker Landstraße 203 (Grund- und Hauptschule)

Waldreitersaal: im Rathaus Großhansdorf gegenüber dem U-Bahnhof „Kiekut“

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

16. Juli	8 Uhr bis	18. Juli	8 Uhr	Herr Dr. Tennie	04107/4226
23. Juli	8 Uhr bis	25. Juli	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
30. Juli	8 Uhr bis	1. Aug.	8 Uhr	Herr E. Lindau	04102 / 61547
6. Aug.	8 Uhr bis	8. Aug.	8 Uhr	Herr P. Hammerl	04102/62039
13. Aug.	8 Uhr bis	15. Aug.	8 Uhr	Herr Dr. Tolksdorf	04102/ 64613
20. Aug.	8 Uhr bis	22. Aug.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637
27. Aug.	8 Uhr bis	29. Aug.	8 Uhr	Herr Dr. Lose	04102/64952
3. Sept.	8 Uhr bis	5. Sept.	8 Uhr	Herr P. Hammerl	04102/62039
10. Sept.	8 Uhr bis	12. Sept.	8 Uhr	Herr Dr. Hümmer	04107/7637

Änderungen vorbehalten



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

08.07. G	18.07. H	28.07. J	07.08. A	17.08. B	27.08. C	06.09. D
09.07. H	19.07. J	29.07. A	08.08. B	18.08. C	28.08. D	07.09. E
10.07. J	20.07. A	30.07. B	09.08. C	19.08. D	29.08. E	08.09. F
11.07. A	21.07. B	31.07. C	10.08. D	20.08. E	30.08. F	09.09. G
12.07. B	22.07. C	01.08. D	11.08. E	21.08. F	31.08. G	10.09. H
13.07. C	23.07. D	02.08. E	12.08. F	22.08. G	01.09. H	11.09. J
14.07. D	24.07. E	03.08. F	13.08. G	23.08. H	02.09. J	12.09. A
15.07. E	25.07. F	04.08. G	14.08. H	24.08. J	03.09. A	13.09. B
16.07. F	26.07. G	05.08. H	15.08. J	25.08. A	04.09. B	14.09. C
17.07. G	27.07. H	06.08. J	16.08. A	26.08. B	05.09. C	15.09. D

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

- E = Rantau-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
- F* = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
- Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

- H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
- Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
- I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



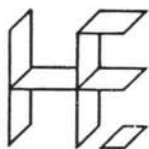
Grabneugestaltung, Änderung und Bepflanzung

FRIEDHOFSGÄRTNEREI PETER LÜTGE

Büro: Ahrensfelder Weg 5, 22927 Großhansdorf
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 10 61 od. 0 43 62 / 63 42

*Unsere 65jährige Erfahrung ist Garantie für sorgfältige Ausführung.
Wir beraten Sie kostenlos!*





HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes

Großhansdorf, Papenwisch 30, Tel. 62613 und 66237

– **Bürostunden Mo.-Fr. von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Ltd. Schwester: Frau Ursula Krause,

Sprechstunden Mo.-Fr. 10.30 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Was bietet die Sozialstation an?

- Krankenpflege (Betreuung pflegebedürftiger u. kranker Menschen)
- Pflege in der häuslichen Umgebung
- Familienpflege
- Versorgung mit „Essen auf Rädern“?
- Verleih von Pflegehilfsmitteln (z.B. Krankbetten, Toilettenstühle usw.)
- Bademöglichkeit in der Sozialstation

„Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend so lange wie möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung zu sichern.“

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Tel. (040) 60 70 801 und 6 07 10 82 – **Druck:** Druckerei B. Pockrandt – **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 22397 Hamburg, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82. **»Der Waldreiter«** erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991.—Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 9/94: 5. September., Erscheinungstag: 15. September

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postbank Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Schluß mit dem TV-Streit!
Der Loewe Concept 370 Sat
ist das ideale Zweitgerät



Barpreis
DM **848,-**

LOEWE.

Wenn "König Fußball" Einzug ins Wohnzimmer hält... ist ein hochwertiger Zweitfernseher die Rettung für genervte Familienmitglieder:
Der neue Loewe Concept 370 Sat.

Mit 37-cm-Black-Matrix-Bildröhre (sichtbar 34 cm), integriertem Sat-Empfangsteil, 80 Programmplätzen, Sleeptimer u. v. m.
Auf Wunsch mit Sat-Antenne – komplett DM 1.099,-



Bang&Olufsen-Studio



Hamburger Straße 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/5 24 59 · Fax 0 41 02/5 84 23